

Herrn
Oberbürgermeister Buchhorn
Haus-Vorster-Straße 8

info@OWG-UWG-Leverkusen.de
http://OWG-UWG-Leverkusen.de

51381 Leverkusen

Leverkusen, 26.01.2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Der Rat der Stadt Leverkusen fordert Landesregierung und Landtag auf, dass die Stadt Leverkusen eine eigenständige "rechtsrheinische Polizeibehörde" ohne Köln unter Einbezug der heutigen Behörden Rhein/Berg und Oberberg bekommt.

Begründung

Vor drei Jahren wurde das Leverkusener Polizeipräsidium aufgelöst und die Zuständigkeit an das Kölner Polizeipräsidium übertragen. Eine erste Bilanz der Neugliederung bestätigt die damaligen Befürchtungen. Viele Polizeibeamte wurden in zentrale Dienststellen des Kölner Polizeipräsidiums abgezogen. Dazu gehören auch rund zwei Drittel aller in Leverkusen ortskundigen Kriminalbeamten. Untergeordnete Dienststellen, wie beispielsweise die für Verkehrsdelikte zuständigen Verkehrskommissariate und die für Leverkusen in der Vergangenheit äußerst erfolgreich arbeitenden Verkehrserzieher, wurden in Bensberg und Köln untergebracht. Delikte, die aus Sicht des Bürgers erhöhter polizeilicher Aufmerksamkeit bedürfen, werden von der Zentrale in Köln bearbeitet. Für Leverkusener Bürger bedeutet dies, dass sie wesentlich längere Wege in Kauf nehmen müssen, um zur zuständigen Dienststelle zu gelangen. Die Kriminalstatistik der letzten drei Jahre bestätigt die Befürchtungen aus dem Jahr 2006. So zeigt die Statistik für das Jahr 2008 auf, dass im Stadtgebiet Leverkusen der Kriminalitätsrückgang im Verhältnis zum Landesdurchschnitt und besonders im Verhältnis zum Stadtgebiet Köln deutlich unterdurchschnittlich war. Im Bezug zum Landestrend und vor allem in Bezug auf den Kölner Trend hat sich die Situation in Leverkusen sogar eher verschlechtert als verbessert. Viele Bürgerinnen und Bürger beklagen sich über den Rückgang der Polizeipräsenz auf den Straßen Leverkusens und bemängeln zudem, dass sich der Zeitraum zwischen der Benachrichtigung bis zum Eintreffen der Polizei seit der Neugliederung deutlich verlängerte. Somit trat genau das Gegenteil von dem ein, was den Leverkusenern im Zuge der Zusammenlegung versprochen wurde.

Übereinstimmung besteht darin, dass ein Polizeipräsidium Leverkusen mit ausschließlicher Zuständigkeit für das Stadtgebiet Leverkusen aus fachlicher Sicht nicht mehr zeitgemäß ist. Ein Mittelzentrum wie Leverkusen, das an die ländlich strukturierten Bereiche des bergischen Landes grenzt, benötigt jedoch eine völlig andere polizeiliche Infrastruktur wie die Fast-Millionenstadt Köln. Unsere Stadt muss Teil einer eigenständigen „rechtsrheinischen Polizeibehörde“ ohne Köln unter Einbezug der heutigen Behörden Rhein/Berg und Oberberg werden. Die Bürgerinnen und Bürger wollen genau wissen, wo die für sie zuständige Polizeidienststelle zu finden ist, die eine polizeiliche Rundumversorgung sicherstellt.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Wolf
(Frakt. Vorsitzender)



Alfred Mertgen
(stellv. Frakt. Vorsitzender)



Jürgen Scharf
(Ratsmitglied)



Winfried Osthoff
(Fraktionsgeschäftsführer)



Michael Schmidt
(Pressesprecher)